

03.06.2009 - 15:53 Uhr

## **11. AHV-Revision: Erneut blanker Sozialabbau - erneut unterwegs Richtung Schiffbruch**

*Bern (ots) -*

Der SGB hat die heutigen Beschlüsse des Ständerates in Sachen AHV mit Empörung zur Kenntnis genommen. Wie der Erstrat hat nun auch die kleine Kammer das Rentenalter der Frauen auf 65 erhöht. Im Unterschied zu diesem hat sie eine zeitlich beschränkte Mini-Abfederung für die vorzeitige Pensionierung der Frauen beschlossen. Dieses kleine Pflaster auf eine grosse Wunde vermag aber unter keinen Umständen den künftigen sozialen Herausforderungen gerecht zu werden.

Mit schlimmen Folgen hat der Ständerat auch ins Regelwerk der Rentenanpassung eingegriffen. Die getroffene Lösung ermöglicht dem Parlament, die AHV in den Würgegriff nehmen, indem es ihr Zusatzeinnahmen verweigert, um damit die Anpassung gänzlich auszusetzen. 2 Mio. Rentenbezüger/innen drohen so markante Renteneinbussen.

Für den SGB ist klar: wenn in der Differenzbereinigung diese Vorlage nicht entscheidend verbessert wird, wird er dagegen das Referendum ergreifen. Diese unsoziale Revision wird dann spätestens da scheitern, wo schon ihre Vorgängerin gescheitert ist: an der Hürde des Volkes.

Kontakt:

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND  
Colette Nova, 031/377 01 24 und 079/428 05 90  
Ewald Ackermann, 031/377 01 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100584495> abgerufen werden.